

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 49

Artikel: Den Haag - Bolton 1:0
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

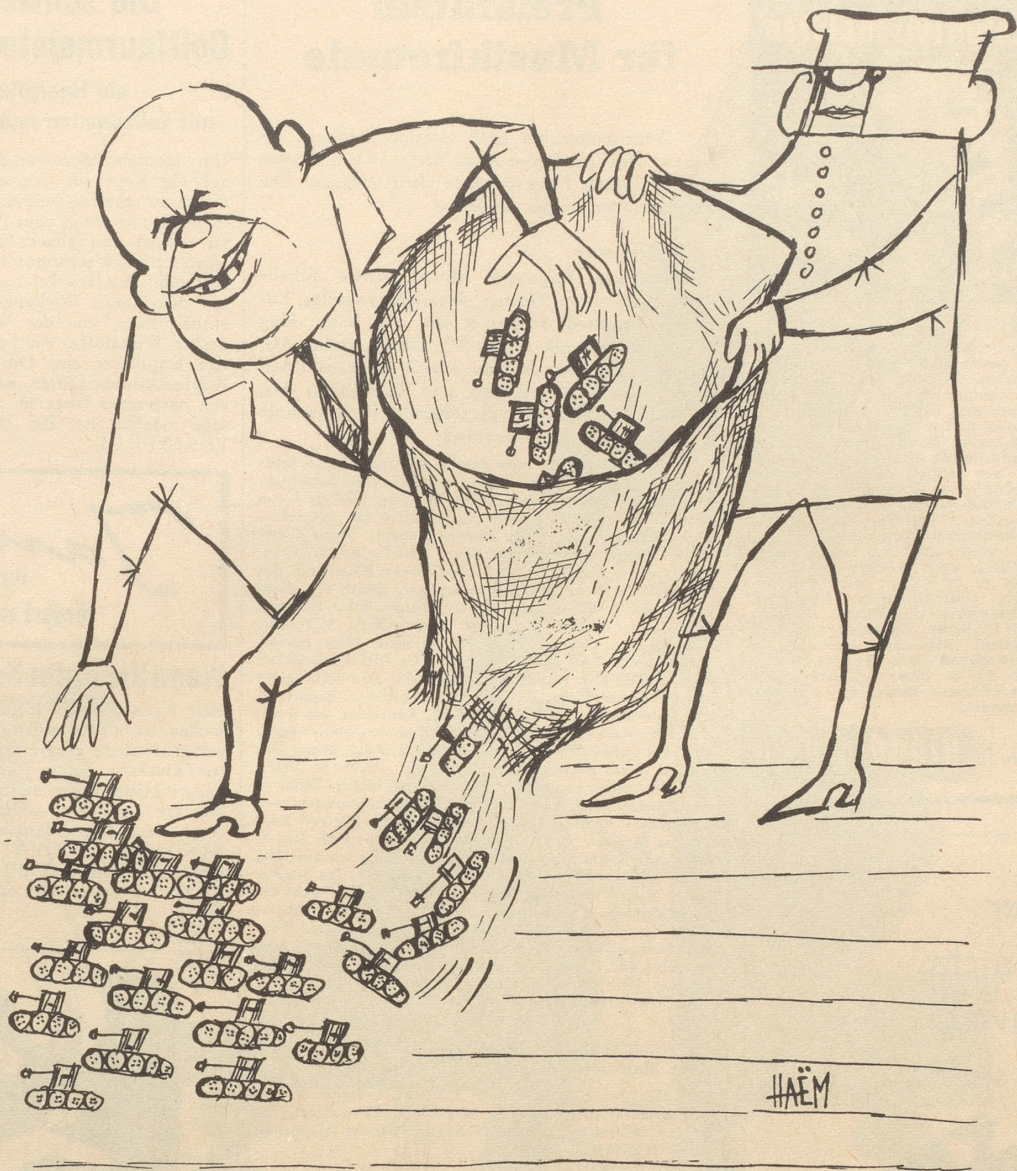
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Abrüstung

Den Haag – Bolton 1:0

Eine russische Fußballmannschaft mit ihren Offiziellen wollte in die Niederlande kommen, um sich – der Einladung einiger Fußballklubs folgend! – dort an Wettspielen zu beteiligen. Das Niederländische Außenministerium hat den sowjetischen Staatsamateuren das Einreisevisum verweigert.

Bei dieser Gelegenheit wurde es von Außenminister Luns noch einmal und mit jeder nur wünschbaren Deutlichkeit – gerichtet auch an die Adresse der *waden-*

starken Kreuzlahmen im eigenen Lande ausgesprochen:

«Seit den Ereignissen in *Ungarn* und wegen dieser Ereignisse hat die Regierung der Niederlande beschlossen, die Kontakte mit der Sowjetunion in jeder Weise zu reduzieren sowohl auf *kulturellem* und *wissenschaftlichem*, wie auch auf dem Gebiete des Sportes.»

Eine russische Fußballmannschaft mit ihren Offiziellen wollte nach England kommen, um an verschiedenen Orten, darunter in *Bolton*, zu spielen. Sie *ist* auch gekommen. Und der Mayor von Bolton hielt den sowjetischen Staatsamateuren eine herzliche Begrüßungsrede. Eine Be-

grüßungsrede von ganz besonderer Herzlichkeit sogar. Denn «Muttersprache, Mutterlaut / Wie so wonnesam, so traut ...» hatte der gute, gute Stadt Vater von Bolton gedacht – hatte heimlich Russisch-Unterricht genommen und konnte nun seine Willkommensansprache auf Russisch halten!

Wie hat *Spitteler* gedichtet?:

Es ist kein Mannesmark, es ist ein Teig,
Mit Fäusten tapfer, an Charakter feig.
Es fehlt der Mut, der im Gewissen sitzt,
Der freie Geist, der frei die Wahrheit blitzt.

An Minister Luns hätte Spitteler seine Freude gehabt! 1:0 für die Niederlande!

Pietje